

Niederschrift

über die 21. Sitzung des **Hauptausschusses** der 7. Wahlperiode am **24.01.2022** –
öffentlicher Teil

anwesend: (siehe X)

Unter dem Vorsitz von

Karsten Schneider

Bürgermeister

x

Gemeindevertreter:

- | | |
|--|---|
| 1. Böttcher, Mario | e |
| 2. Kurowski, Mario | e |
| 3. Mehlhorn, Christian | x |
| 4. Michalski, Jürgen | e |
| 5. Reinbold, Ralf | x |
| 6. Schulz, Norbert | x |
| 7. Tomschin, Dietrich | x |
| 8. Holtz, Helga | x |
| 9. Dr. Tomschin, Manuela (stellv. für Herrn Michalski) | x |
| 10. Colmsee, Helge (stellv. für Herrn Kurowski) | x |
| 11. Deutschmann, Kai (stellv. für Herrn Böttcher) | x |

Gäste: 2 Besucher*innen

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Guruz - Amt Planen und Bauen

Frau Gerl für das Protokoll

Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses der 7. Wahlperiode am 24.01.2022 – öffentlicher Teil

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste
Ort:	Haus des Gastes
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	18:50 Uhr

Zu 1.

Herr Schneider begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Guruz, AL Planen und Bauen, Frau Gerl für das Protokoll und die weiteren Besucher. Herr Schneider stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Entschuldigt haben sich Herr Kurowski, Herr Michalski und Herr Böttcher. Stellvertretend für Herrn Kurowski ist Herr Colmsee anwesend. Für Herrn Michalski nimmt Frau Dr. Tomschin an der Sitzung teil und für Herrn Böttcher ist Herr Deutschmann anwesend. Der Hauptausschuss ist mit der Anwesenheit von neun Mitgliedern beschlussfähig.

Zu 2. – Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Anträge zur Tagesordnung gibt, wird sie wie folgt festgestellt:

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Informationen der Verwaltung
5. Anfragen der Hauptausschussmitglieder
6. Bestätigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.11.2021 – öffentlicher Teil
7. Beschlussvorschlag zur Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Zentrum“ der Gemeinde Ostseebad Binz (Versorgungsbereiche)
hier: Satzungsbeschluss
8. Beschlussvorschlag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9a „Fischräuchereimuseum/Museumsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Binz
hier: Einleitung des ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB
9. Beschlussvorschlag zur städtebaulichen Vorplanung des vBP Nr. 26 „Wohnquartier am Kleinbahnhof“ der Gemeinde Ostseebad Binz
10. Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Nutzungsänderung von Wohnraum in eine Ferienwohnung mit max. vier Betten – Klünderberg 17b
hier: Antrag auf Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 41 „Wohnen am Klünderberg“

11. Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Nutzungsänderung Wohnung zu Ferienwohnung – Dünenstraße 68b“
hier: Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7/8 „Neubin“
12. Beschlussvorschlag zur Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zu Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Zentrum“ der Gemeinde Ostseebad Binz im Rahmen des Bauantrages: „Umnutzung Hotel Merkur zur Villa Esperance mit Ferienwohnungen und Bistro – Schillerstraße 15“
hier: Anträge auf Ausnahmen nach § 31 Abs. 1 BauGB
13. Beschlussvorschlag über die Stellungnahme zum geplanten Naturschutzgebiet „Kleiner Jasmunder Bodden, Ossen-Niederung und Schmacher See“ der Gemeinde Ostseebad Binz
14. Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Binz
15. Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme von Sachspenden für die Arbeit des Seniorenbeirates (Weihnachten 2021)
16. Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Regionale Schule Binz
17. Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Binz
18. Beschlussvorschlag über die Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Praer Seesternchen“
19. Beschlussvorschlag der 2. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Ostseebad Binz (Seniorenbeiratssatzung)
20. Beschlussvorschlag zur Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Ostseebad Binz

nichtöffentlicher Teil

21. Bestätigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.11.2021 – nichtöffentlicher Teil
22. Beschlussvorschlag über die Zuschlagserteilung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A für die Maßnahme: „Neubau von öffentlichen WC-Anlagen in der Gemeinde Ostseebad Binz“
hier: Fliesenlegerarbeiten WC 9
23. Beschlussvorschlag über die Zuschlagserteilung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A für die Maßnahme: „Neubau von öffentlichen WC-Anlagen in der Gemeinde Ostseebad Binz“
hier: Sanitärinstallation WC 9
24. Beschlussvorschlag über die Zuschlagserteilung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A für die Maßnahme: „Neubau von öffentlichen WC-Anlagen in der Gemeinde Ostseebad Binz“
hier: Drehsperren WC 9
25. Informationen/Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussmitglieder

Zu 3. – Einwohnerfragestunde
Es gibt keine Anfragen.

Zu 4. – Informationen der Verwaltung

Herr Schneider: Es gibt keine Informationen aus der Verwaltung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu 5. – Anfragen der Hauptausschussmitglieder

Die Hauptausschussmitglieder haben keine Anfragen an die Verwaltung.

Zu 6. – Bestätigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.11.2021 – öffentlicher Teil

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 108-21-2022

Der Hauptausschuss bestätigt die Niederschrift über die 20. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.11.2021 – öffentlicher Teil.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	6
	Nein/Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	3

Zu 7. – Beschlussvorschlag zur Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Zentrum“ der Gemeinde Ostseebad Binz (Versorgungsbereiche) – hier: Satzungsbeschluss

Herr Schneider: Kurz für das Publikum zusammengefasst gehe es darum, den Planungswillen der Gemeinde umzusetzen. Dem Beratungsergebnis des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt ist zu entnehmen, dass sich die Ausschussmitglieder mit 10 Ja/Stimmen unter Vorbehalt für den Beschluss der Veränderungssperre mit der Empfehlung der Überarbeitung und Konkretisierung ausgesprochen haben.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung in ihrer Sitzung am 03.02.2022. Die Empfehlung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt liegt dem Beschlussvorschlag zur Entscheidungsfindung bei.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	9 (einstimmig)
-------------	-------------	----------------

Zu 8. – Beschlussvorschlag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 a „Fischräuchereimuseum/Museumsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Binz – hier: Einleitung des ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB

Herr Schneider: Wie dem Beschlussvorschlag zu entnehmen ist, geht es um eine Fehlerkorrektur hinsichtlich der Bekanntmachung. Ziel sei die Rechtssicherheit im Falle eines Normenkontrollverfahrens.

Im Wege des ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB kann der Fehler durch erneute Bekanntmachung rückwirkend geheilt werden. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt hat einstimmig mit 10 Ja/Stimmen die Beschlussfassung in der vorliegenden Fassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.02.2022 empfohlen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in ihrer Sitzung am 03.02.2022 für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 a „Fischräucherei-museum/Museumsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Binz, das ergänzende Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB durchzuführen. Die Satzung ist mit den Hinweisen auf die DIN 4109 sowie DIN 45691 und ihre Einsehbarkeit in der Verwaltung rückwirkend erneut bekannt zu machen.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Zu 9. – Beschlussvorschlag zur städtebaulichen Vorplanung des vBP Nr. 26 „Wohnquartier am Kleinbahnhof“ der Gemeinde Ostseebad Binz

Herr Schneider: Das Beratungsergebnis des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt mit fünf Ja/Stimmen, einer Nein/Stimme und drei Stimmenthaltungen lasse darauf schließen, dass es offensichtlich Diskussionen dahingehend gegeben habe, wie mit dem Beschlussvorschlag umzugehen ist.

Herr Schneider bringt zum Ausdruck, dass er gegen die Beschlussvorlage stimmen werde. Er legt dar, dass er von Beginn an bei der Entwicklung dieses Grundstückes mit dabei gewesen sei. Herr Reinbold werde sich erinnern, dass es seinerzeit mit dem damaligen Besitzer Vorabsprachen gegeben habe, dies letztlich aber an privaten Belangen gescheitert sei. Damals wie heute finde Herr Schneider es gut, wenn das Grundstück in die Hand der Gemeinde gelangt wäre, um eine gemeindliche Entwicklung zu vollziehen.

Frau Guruz regt nach Absprache mit Herrn Colmsee an, bei positiver Entscheidung, analog wie bei der Bernsteinklinik mit einem Protokoll zum Durchführungsvertrag zu verfahren. Dazu sind alle Anforderungen der Gemeindevertreter zu sammeln, um so die Inhalte des Durchführungsvertrages bereits mit der Aufstellung festschreiben zu können.

Der Hauptausschuss empfiehlt die Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.02.2022. Das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt liegt dem Beschlussvorschlag bei.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 6
Nein/Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2

Zu 10. – Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Nutzungsänderung von Wohnraum in eine Ferienwohnung mit maximal vier Betten – Klünderberg 17 b – hier: Antrag auf Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 41 „Wohnen am Klünderberg“

Herr Schneider werde sich entgegen der Empfehlung der Verwaltung gegen den Beschlussvorschlag aussprechen.

Die Verwaltung bewerte Anträge im rechtlichen Sinne nach den ihr dazu vorliegenden Informationen. Als stimmberechtigtes Mitglied des Hauptausschusses habe er eine andere Auffassung zum Sachverhalt und bezieht sich auf die sich ihm darstellende Situation, welche er als Anwohner des Wohngebietes wahrnehme. Aus seiner Sicht sei das Gebiet schon in Richtung Ferienwohnen gekippt. Herr Schneider weist auf das Beratungsergebnis des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt hin. Auch hier sei die Thematik sicherlich kontrovers diskutiert worden. Dem Ergebnis sei zu entnehmen, dass die Mitglieder des Bauausschusses mit fünf Ja/Stimmen, drei Nein/Stimmen und zwei Stimmenthaltungen die Empfehlung gegeben haben, dem Beschlussvorschlag in der Gemeindevertretung zuzustimmen mit dem Zusatz, die Verwaltung zu beauftragen, der Gemeindevertretung eine Nutzungsanalyse vorzulegen.

Herr Schneider stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	2
	Nein/Stimmen:	5
	Stimmenthaltungen:	2

Der Hauptausschuss lehnt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag: „Nutzungsänderung von Wohnraum in eine Ferienwohnung mit maximal vier Betten – Klünderberg 17b“ ab und empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Antrag auf Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 41 „Wohnen am Klünderberg“ nicht zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Zu 11. – Beschlussvorschlag über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Nutzungsänderung Wohnung zu Ferienwohnung – Dünenstraße 68b“ – hier: Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7/8 „Neubinz“

Herr Schneider: Hinweis auf die Beurteilung durch die Verwaltung, die zu der Einschätzung gekommen ist, dass die Nutzungsart „Ferienwohnung“ nach § 6 BauNVO weder generell noch ausnahmsweise zulässig ist. Daher werde empfohlen, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7/8 „Neubinz“ nicht zuzustimmen. Die Mitglieder des Bauausschusses haben dazu ein eindeutiges Votum mit neun Nein/Stimmen abgegeben.

Herr Schneider bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Abstimmung:	Nein/Stimmen:	9 (einstimmig)
-------------	---------------	----------------

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag: „Nutzungsänderung Wohnung zu Ferienwohnung – Dünenstraße 68 b“ nicht herzustellen und der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7/8 „Neubinz“ nicht zuzustimmen.

Zu 12. – Beschlussvorschlag zur Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zu Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Zentrum“ der Gemeinde Ostseebad Binz im Rahmen des Bauantrages: „Umnutzung Hotel Merkur zur Villa Esperance mit Ferienwohnungen und Bistro – Schillerstraße 15“ – hier: Anträge auf Ausnahmen nach § 31 Abs. 1 BauGB

Zu 14. – Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Binz

Herr Schneider: Es handelt sich um die Jahresrechnung der Kabelmiete für die Freiwillige Feuerwehr. Herr Reinbold und Herr Schulz sind als Mitglieder des Fördervereins nicht befangen, da sie keinen unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil haben.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 109-21-2022

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.01.2022 die Annahme einer Sachspende in Höhe von 354,00 EUR von Alexander Padur, Kabel-TV-Binz GmbH & Co KG Binz. Es handelt sich hierbei um die Jahresrechnung der Kabelmiete für die Freiwillige Feuerwehr Binz.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Es war kein Mitglied des Hauptausschusses von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu 15. – Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme von Sachspenden für die Arbeit des Seniorenbeirates (Weihnachten 2021)

Herr Schneider: Bei Frau Holtz sei das in Bezug auf eine mögliche Befangenheit ähnlich zu sehen. Sie habe keinen unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil.

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Annahme von Sachspenden in Höhe von 981,35 EUR zu; sie wurden vom Seniorenbeirat als Weihnachtsgeschenke an die Seniorinnen und Senioren des Ostseebades Binz verteilt. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung ist für die Sitzung am 03.02.2022 vorzusehen.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Es war kein Mitglied des Hauptausschusses von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu 16. – Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Regionale Schule

Herr Schneider: Es handelt sich um die Jahresrechnung der Kabelmiete und Internetflatrate der Regionalen Schule.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 110-21-2022

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.01.2022 die Annahme einer Sachspende in Höhe von 474,00 EUR von Alexander Padur - Kabel-TV Binz - für die Jahresrechnung der Kabelmiete und Internetflatrate Regionale Schule Binz.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Zu 17. – Beschlussvorschlag über die Zustimmung zur Annahme einer Sachspende für die Grundschule Binz

Herr Schneider: In diesem TOP geht es um die Kabelmiete für die Grundschule.

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 111-21-2022

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 24.01.2022 die Annahme einer Sachspende in Höhe von 754,70 EUR von Herrn Alexander Padur - Kabel-TV Binz - für die Kabelmiete Grundschule.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Zu 18. – Beschlussvorschlag über die Einvernehmenserklärung zur Leistungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer Seesternchen“

Herr Schneider: Die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung liegt den Hauptausschussmitgliedern vor. Die Steigerung sei in Anbetracht der derzeitigen Preisentwicklungen noch als relativ moderat und angemessen anzusehen. Bekannt sei aus der Vergangenheit, dass die Möglichkeiten der Einflussnahme zudem ohnehin gering sind.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in ihrer Sitzung am 03.02.2022 gemäß § 24 Abs. 1 Kindertagesförderungsgesetz M-V (KiföG M-V) ihr Einvernehmen zur Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung zwischen dem Montessori-Arbeitskreis Stralsund e.V. und dem Landkreis Vorpommern-Rügen über den Betrieb der Kindertagesstätte „Proraer Seesternchen“ in Ostseebad Binz, OT Prora mit Gültigkeit ab 01.01.2022 zu erteilen.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Zu 19. – Beschlussvorschlag der 2. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Ostseebad Binz (Seniorenbeiratssatzung)

Herr Schneider: Im Vergleich sei festzustellen, dass die Anzahl der Mitglieder auf höchstens sechs in der Seniorenbeiratssatzung angepasst wurde (in diesem Jahr nur vier Bewerber*innen).

Der Hauptausschuss folgt dem Beschlussvorschlag über die 2. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates und empfiehlt die Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.02.2022.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 9 (einstimmig)

Zu 20. – Beschlussvorschlag zur Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Ostseebad Binz

Herr Schneider: Die Bewerber*innen sind im Beschlussvorschlag in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die Bereitschaftserklärungen liegen vor.

In diesem Jahr gibt es nach langem auch wieder einen Bewerber.

Der Hauptausschuss gibt der Gemeindevertretung die Empfehlung, die Mitglieder des Seniorenbeirates für die Dauer von drei Jahren in offener Abstimmung zu bestellen. Kandidaten sind: Marlis Krause, Petra Mehlberg, Christel Riemichen und Rainer Seidel.

Abstimmung:

Ja/Stimmen:

9 (einstimmig)

Herr Schneider bedankt sich bei den Einwohner*innen für ihr Interesse und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr.



Karsten Schneider
Bürgermeister Vorsitzender Hauptausschuss



Ilona Gerl
Protokollantin